

Worauf orientiert sich die Neuererbewegung?

Wer über den Ideenreichtum der Werktätigen spricht, denkt zuerst an die schöpferische Arbeit der Neuerer. 1,7 Millionen Werktätige haben 1978 mit ihren Vorschlägen dazu beigetragen, die Arbeit in allen Lebensbereichen unserer Gesellschaft schneller, interessanter, besser und billiger zu machen. 4,3 Milliarden Mark volkswirtschaftlicher Jahresnutzen stehen dafür zu Buche. Politisch besonders bedeutsam ist dabei, daß heute jeder dritte Produktionsarbeiter an der Neuererbewegung teilnimmt. Groß ist also die Bereitschaft der Werktätigen, als Neuerer einen schöpferischen Beitrag zur Verbesserung der Arbeitsorganisation, der Technologie und der Arbeits- und Lebensbedingungen zu leisten. Die 10. Tagung des ZK der SED traf die Feststellung, daß heute mehr denn je die Resultate schöpferischer Arbeit vom Kampfgeist, vom Organisationstalent und von der Untuldsamkeit der Leiter gegenüber Mängeln und Unzulänglichkeiten abhängen. Das trifft voll und ganz auch auf die Leitung der Neuererbewegung zu. Es geht darum, diese qualitativ weiterzuentwickeln und ihre ökonomische Effektivität und soziale Wirksamkeit zu erhöhen.

Wo liegen hierfür die Ansatzpunkte? Einen lang anhaltenden Aufschwung in der Neuererbewegung sichern heißt zuallererst, in allen Fragen von ihrem politischen

Grundanliegen auszugehen. Es besteht erstens darin, daß die Neuererbewegung aus der politischen Verantwortung der Arbeiterklasse für die wissenschaftlich-technische Entwicklung in den Betrieben entstanden ist. Und es besteht zweitens darin, daß sie im sozialistischen Wettbewerb zu einer politischen Massenbewegung heranwuchs, die ein bedeutender Ausdruck unserer sozialistischen Demokratie ist.

Die große Mehrheit der Leiter lenkt und leitet unter diesen Gesichtspunkten die Neuererbewegung verantwortungsbe-

Die Effektivität der Neuererbewegung erhöhen

Den gewachsenen Anforderungen entsprechend kommt es darauf an, die Neuerertätigkeit in ihren ökonomischen Zielen noch zwingender auf die entscheidenden Kriterien der Intensivierung zu orientieren. Es geht darum, mit Hilfe der Neuererbewegung lebendige Arbeit einzusparen, den spezifischen Verbrauch an Energie zu senken, Rohstoffe und Materialien sowie die Grundfonds rationeller zu nutzen und die Qualität der Erzeugnisse zu verbessern.

Unsere Volkswirtschaft braucht den ökonomischen Beitrag der Neuerer für die weitere Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitagess und der darauffolgenden Tagungen des ZK der SED nicht auf irgendwelchen Gebieten, sondern er muß mit den grund-

wußt, mit Vernunft und politischer Überzeugungskraft. Der Wertmaßstab für die Qualität eines Leiters ist darum auch in erster Linie sein Verhältnis zu den schöpferischen Leistungen der Arbeiter in der Neuererbewegung. Die Arbeiterklasse ist schließlich der Träger des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Arbeiter machen sich freiwillig, außerhalb ihrer Arbeitsaufgaben, aus einem neuen Verhältnis zur Arbeit Gedanken darüber, wie das technische und technologische Niveau im Betrieb durch neue Lösungen bereichert, wie überhaupt rationeller produziert werden kann. Ein solches gesellschaftliches Bewußtsein verlangt aber auch zugleich ein verantwortungsvolles Leiten und Führen.

legenden Wachstumsfaktoren übereinstimmen, die das wirtschaftliche Leistungsvermögen unserer Republik bestimmen. Das gilt besonders für jene Betriebe, in denen Leiter mitunter keine Aufgaben für Neuerer zu finden glauben, in denen Werktätige gewissermaßen auf eigene Faust lösungsbedürftige Probleme im Betrieb aufspüren und entsprechende Vorschläge dazu unterbreiten.

Auf der Basis langfristig gültiger Konzeptionen für die Entwicklung der Neuererbewegung in den Betrieben geht es darum, daß sich die Leiter noch stärker dafür einsetzen, die Initiativen und die Aktivitäten der Werktätigen in der Neuererbewegung auch darauf zu lenken, durch Untersuchungen und Analysen Schwachstellen im Betrieb aufzudecken.